

Lara Roth 17. beim Junioren Grand Prix

Für bezaubernde Momente sorgten die heimischen Talente beim Junioren Grand Prix im Eiskunstlaufen in der Eisarena Volksgarten. Als beste Österreicherin landete die erst 13-jährige Stephanie Pesendorfer in der hochkarätigen Konkurrenz auf Rang 16. Unmittelbar hinter ihr platzierte sich als stärkste Salzburgerin Lara Roth (im Bild). Die zweite Lokalmatadorin, Sophia Schaller, schaffte es als 19. ebenfalls unter die Top 20. Bei den Burschen musste sich Luc Majerhofer mir Rang 14 zufriedengeben. Anton Skoficz landete an 21. und damit letzter Stelle. BILD: SN/GEPA PICTURES/ ANDREAS PRANTER

PANORAMA

Michaela Herlbauer landete beim Ironman 70.3 auf Lanzarote auf dem starken dritten Platz. Weniger gut lief es für ihren Ehemann Daniel, der wegen Rückenproblemen vorzeitig aufgeben musste.

Ringen

Zwei Kämpfer des A.C. Wals vertreten Österreich bei der Kadetten-WM in Athen, Bereits am heutigen Eröffnungstag ist Greco-Ringer Matthias Hauthaler im Einsatz, Benedikt Huber steht am Samstag im Freistil auf der Matte.

Stocksport

LM im Zielbewerb - Herren: 1. Anton Lugstein (Straßwalchen) 341 Punkte. 2. Erich Winkler (Thalgau) 336, 3. Jürgen Forsthuber (Franking) 328, 4. Werner Baumgartner (Straßwalchen) 307. Senioren: 1. Erich Winkler (Thalgau) 346, 2, Peter Fritz (Obertrum) 341. Damen: 1. Brigitte Schönleitner (Thalgau) 285, 2. Inge Kreuzeder (Franking) 265, 3, Claudia Sommerer (Henndorf) 245, 4. Hermine Drenkard (Thalgau) 240. Seniorinnen: 1 Marianne Schrofner 285, 2 Theresia Strumegger (Thalgau) 271.

Alle für die ÖM am 16./17 September in Marchtrenk qualifiziert.

Segeln Bei ihrem 49erFX-Comeback

mussten sich Laura Schöfegger (UYC Wolfgangsee) und Elsa Lovrek in Portugal mit dem 43. WM-Rang zufriedengeben.

Schießsport

Gernot Rumpler aus dem Leistungszentrum Zell am See hat hei den Staatsmeisterschaften in Innsbruck im Kleinkaliber-Dreistellungsmatch Silber geholt. Der Olympiastarter von Rio musste sich nur Thomas Mathis (Vbg.) geschlagen geben. Silber holte auch der Salzburger Stefan Wadlegger in der Juniorenklasse.

Herren-Landesmeister LTC Kopplist der Tennis-Bundesliga kampflos einen Schritt näher gekommen, Oberösterreichs Vertreter ÖTB TV Urfahr trat nicht zum ersten Gruppenspiel im Aufstiegsturnier an, Am Samstag gastieren Gabriel Schmidt und Co. beim TV Hochwolkersdorf.

Wolf-Dieter Rihs' fast vergessene Goldmedaille

Internationale Goldmedaillen für den Salzburger Reitsport haben Seltenheitswert. Einigermaßen in Erinnerung sind noch die Weltmeistertitel des Gespannfahrers Georg Moser in den Jahren 1993 (in den USA) und 2005 (in Wals-Siezenheim). beinahe in Vergessenheit geraten ist indes eine Goldmedaille. die es vor genau 50 Jahren bei der Europameisterschaft der ländlichen Reiter gegeben hat und das in Salzburg.

Diese Titelkämpfe in den ersten September-Tagen 1967 waren die zehnte Auflage und wurden als Vielseitigkeitsprüfung durchgeführt. Nach Zugwilligkeit (gibt es heute nicht mehr),

SCHATZTRUHE Josephim Glaser

Einzel- und Mannschaftsdressur, Geländeritt und Springen war die Sensation perfekt: Österreichs Mannschaft gewann die Goldmedaille vor den Favoriten Frankreich und Niederlande. In der österreichischen Equipe stand auch der jüngste Starter im Feld: Wolf-Dieter Rihs, Der 17-jährige Salzburger vom Reitclub St. Georg hatte mit seinem siebenjährigen braunen Holsteiner Wallach "Lorenz VI" (... Ein eher altmodisches Warmblut", wie Rihs heute sagt) großen Anteil am österreichischen Sieg. Im Dressur-Viereck war Rihs als Neunter der beste Österreicher, dennoch musste das Team den Geländeritt in

Weitwörth/Oherndorf vom vierten Platz aus in Angriff nehmen. Die 5.4 km mit 21 Hindernissen wurden auf tiefem Boden zur Zerreißprobe, die heimischen Reiter waren geschlossen stark und übernahmen die Führung vor dem abschließenden Springen, das, wie die Dressur, auf der Trabrennbahn in Liefering stattfand. Rihs gelang ein Null-Fehler-Ritt und durfte sich am Ende mit Helga Weihs (Niederösterreich). Alma Holländer (Wien) und Werner Klimbacher (Kärnten) über Mannschafts-Gold freuen, in der Einzelwertung war er als Achter zweitbester Österreicher (6. Weihs).

Zwei Jahre später legte Rihs mit einem dritten EM-Platz nach, ehe er von den "Ländlichen" zu den großen Profis wechselte. Hier gehörte er zusammen mit seinem Klubkollegen Rüdiger Wassibauer 1972 zum österreichischen Olympiateam, das in München Rang 12 in der Vielseitigkeit belegte. Wolf-Dieter Rihs ist nach Auslandsiahren seit 2011 wieder in Salzburg und hier als Reitlehrer tätig. Übrigens mit seiner zweiten Ehefrau Nina Stadlinger, die wir als starke Dressurreiterin kennen, etwa Dritte bei Junioren-Europameisterschaften und Olympia-Achte mit der österreichischen Mannschaft 2004.

Europameisterschaften der ländlichen Reiter gibt es nach wie vor. letzte erfolgreiche Salzburgerin war Michaela Iglhauser mit dem sechsten Mannschaftsplatz im Jahr 2011.



Der Salzburger Wolf-Dieter Rihs erritt 1967 EM-Gold.